



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12.09.2017

ANTRAG

Justiziable Qualitätsstandards entwickeln – Hearing zu Problemen in der Pflege

Die Landeshauptstadt München führt zeitnah ein Hearing durch zu den aktuellen Problemen in der gesundheitlichen und pflegerischen Daseinsfürsorge mit dem Ziel, praxistaugliche Lösungen zu finden und Projekten zu initiieren und zu finanzieren.

Die Ergebnisse sind auf Landes- und Bundesebene zu kommunizieren.

Begründung:

Vor wenigen Wochen wurden vom Kreisverwaltungsreferat der Qualitätsbericht der Heimaufsicht sowie der Bericht der Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege vorgelegt. Eine positive Entwicklung ist, dass die Anzahl der freiheitsentziehenden Maßnahmen wie Fixierungen, Bettgitter usw. zurückgegangen ist.

Das kann und darf uns jedoch nicht beruhigen, wenn jeder zweite schutzbedürftige Alte mit Psychopharmaka ruhiggestellt wird. Dies ist Freiheitsentzug der schlimmsten Art, weil er für den Angehörigen ohne entsprechende Kenntnisse nicht direkt sichtbar ist.

Dass daneben im Jahr 2017 Pflegebedürftige sich wundliegen ist ein Pflegefachfehler, der den bekannten Qualitätsstandards entgegensteht und sollte von Angehörigen, Betreuern usw. nicht hingenommen werden.

Sowohl zum Umgang mit Psychopharmaka wie zum Thema Dekubitus müssen verlässliche, justiziable Qualitätsstandards entwickelt werden.

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de

Die Gesundheitsminister der Vergangenheit haben diese Probleme ignoriert und auch heute nehmen wir in unserem Zuständigkeitsbereich diese Menschenrechtsverletzungen oft nur zur Kenntnis.

Die Auswirkungen des demographischen Wandels werden insbesondere in der Versorgung älterer Menschen immer dramatischer spürbar. Das Pflegepersonal bzw. das Personal im Gesundheitssystem ist hier keinesfalls das Ziel der Kritik.

Seit Jahren hätte es schon Qualifizierungsmaßnahmen gebraucht die für die Arbeit mit Kranken und Pflegebedürftigen hilfreich und auch praxistauglich sind und motivierende Rahmenbedingungen für die Arbeit schaffen.

Dass eine faire Bezahlung hinzukommen muss, ist unverzichtbar und seit Jahren überfällig.

Ein „Weiter so“ kann es hier nicht geben. Was haben wir in München in der Gesundheitspolitik auf den verschiedenen Segmenten zu erwarten? Dazu sollen in einem Hearing Lösungen erarbeitet werden, die vielleicht auch ein künftiger Gesundheitsminister auf Stadt-, Landes- und Bundesebene zu Kenntnis nimmt.

Initiative:

Eva Caim

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de